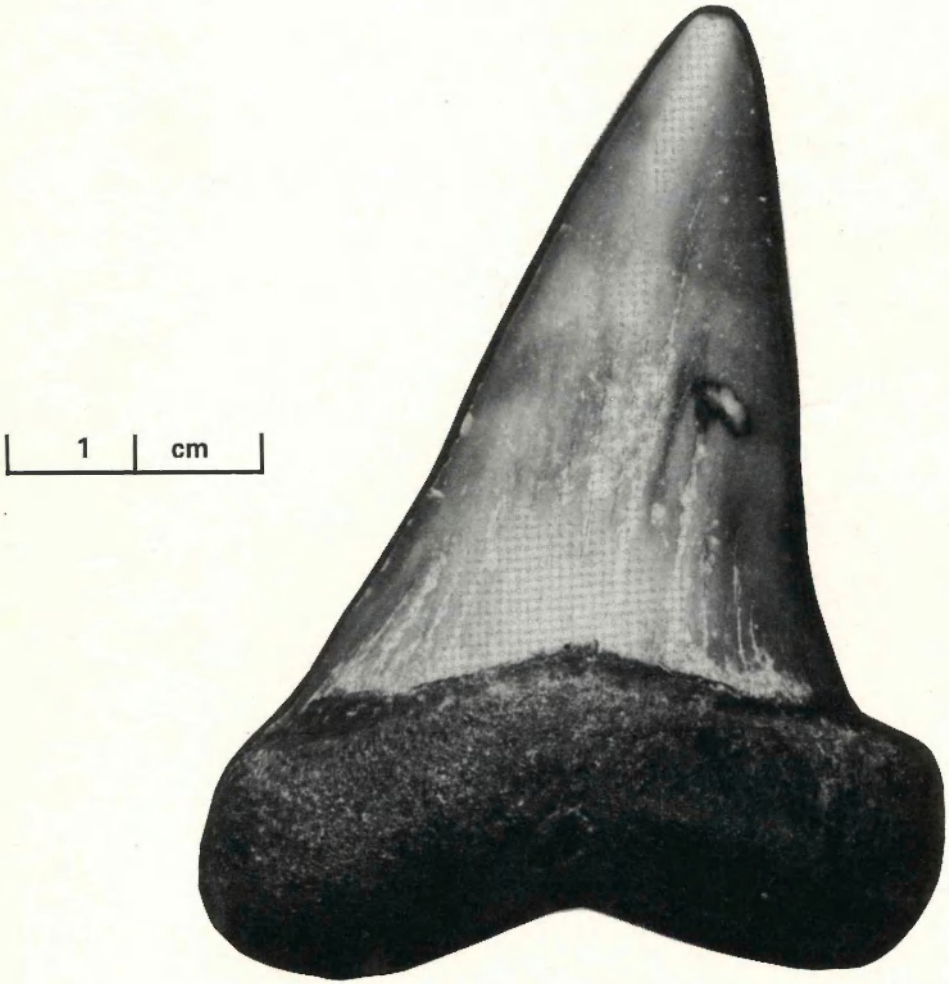
GESCHIEBEKUNDE AKTUELL

Mitteilungen der Gesellschaft für Geschiebekunde

1. JAHRGANG	HAMBURG, NOVEMBER 1985	HEFT 4



Inhalt

SCHALLREUTER/EISERHARDT: Ein Jahr 51
U.-M. TROPPENZ: Erste Tagung 53
Dokumentation 55
Mitteilungen 58
Leserecho 60
Sammlermarkt 60
Besprechungen 61
Medienschau 64
Die Mitglieder 67
Funde unserer Mitglieder 72

Impressum

GESCHIEBEKUNDE AKTUELL -
Mitteilungen der Gesellschaft für Geschiebekunde -
erscheint viermal pro Jahr, jeweils in der Mitte des Quartals, in einer Auflage von 300 Stück. Die Mitteilungen sind zum Preis von 8 DM je Heft erhältlich bei der Redaktion oder bei der Versandbuchhandlung & Antiquariat D. W. Berger, Pommernweg 1, D-6368 Bad Vilbel 2. An die Mitglieder der GfG werden die Mitteilungen kostenfrei abgegeben. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt bei einem der Vorstandsmitglieder. Redaktionsschluß ist am 15. des Vormonats.

Verlag: Inge-Maria von Hacht, Behrkampsweg 48, 2000 Hamburg 54, Tel. 040/567884; ISSN 0178-1731
Herausgeber: Gesellschaft für Geschiebekunde e.V.(Sitz Hamburg) Vorstand: F. Stoßmeister, Hans-Eilig-Weg 6, 2105 Seevetal 3; Prof. Dr. G. Hillmer, Dr. R. Schallreuter, Dipl.-Geol. K.-H. Eiserhardt, alle Geologisch-Paläontologisches Institut und Museum der Universität, Bundesstr. 55 (Geomatikum), 2000 Hamburg 13; U.-M. Troppenz, Dorfstr. 29, 2385 Lürschau; B. Brügmann, Braamheide 27a, 2000 Hamburg 71; R. Posdziech, Wesloer Str. 112, 2400 Lübeck 16
Druck: Druckerei Hodge, Busdorfer Str. 25, 2380 Schleswig

REDAKTION: Uwe-M. Troppenz, Dorfstr. 29, 2385 Lürschau, Tel. 04621/41160 oder 04621/808-33; Redaktionsbeirat Prof.Dr. G. Hillmer und Dr. R. Schallreuter, Hamburg

Ein Jahr Gesellschaft für Geschiebekunde

Als unsere Gesellschaft vor einem Jahr in Sielbeck das Licht der Welt erblickte, war es um sie herum noch ziemlich dunkel: Es war nach 22 Uhr! Entsprechend dunkel waren manche Prognosen. Notwendigkeit, Aufgaben und Ziele der Gesellschaft waren vielen potentiellen Mitgliedern noch nicht bekannt - denn es war ja bisher auch ohne Gesellschaft gegangen - und, wie so oft in solchen Fällen, teilten sich die Gemüter. Die Zustimmung war jedoch größer als die Ablehnung, und es zeigte sich schon bald, daß die Gründung ein Schritt in die richtige Richtung war.
Die ehemalige Gesellschaft für Geschiebeforschung, die 1924 - genau 6o Jahre vor unserer Gesellschaft - gegründet worden war, hatte sich zunächst nur als Trägerin der "Zeitschrift für Geschiebeforschung" verstanden. Dies war bei unserer Gesellschaft nicht der Fall, denn eine Zeitschrift für Geschiebekunde, der "Geschiebe-Sammler", existierte ja bereits seit vielen Jahren.
Die Aufgaben und Ziele unserer Gesellschaft sind weiter gesteckt, wie dies aus unserer Satzung, die im Heft 2 von "Geschiebekunde aktuell" publiziert wurde, eindeutig hervorgeht.
Jede Gesellschaft, jeder Verein hat zunächst die interne Aufgabe, den Kontakt zwischen den Mitgliedern aufrechtzuerhalten und zu pflegen. Bei kleinen, regional eng begrenzten Gruppen - wie zum Beispiel der Hamburger Geschiebesammler-Gruppe - ist dies durch monatliche Treffs, gemeinsame Exkursionen usw. möglich. Größere, breiter gestreute Gruppen - wie die Geschiebesammler ganz Nordwestdeutschlands - können sich jedoch, wie die Vergangenheit bewiesen hat, nur einmal jährlich treffen. Eine auf noch breiterer Basis stehende Gesellschaft muß jedoch andere Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Mitgliedern ermöglichen und pflegen. Ein Hauptziel unserer Gesellschaft ist die Koordinierung der Geschiebekunde für das Gesamtgebiet der nordischen Vereisung, das von den Niederlanden bis ins Baltikum, von Mitteleuropa bis nach Nordschweden reicht. Zu dieser Koor-

---

Der auf der Titelseite abgebildete Haizahn COSMOPOLITODUS HASTALIS (AGASSIZ 1843), in älterer Literatur ISURUS HASTALIS, stammt aus dem Miozän. In den Körnungshaufen der Kiesgrube Fa. Ohle, Groß Pampau, stellt er mehr als 9o Prozent der Zahnfunde. Er ist also hinlänglich bekannt. (Slg. Lienau, leg. Dunst - vgl. dazu den Aufruf auf der vorletzten Seite: "Wanted"!)

dination gehört zunächst die Information, die in diesem Rahmen hauptsächlich aber nur durch ein Mitteilungsblatt erfolgen kann und muß. Diese zwingende Notwendigkeit führte zur Gründung von "Geschiebekunde aktuell", das in Anlehnung an ähnliche Publikationen ("Paläontologie aktuell" neben der "Paläontologischen Zeitschrift", "VFMG aktuell" als Ergänzung zum "Aufschluß", "Mededelingen van de Nederlandse Geologische Vereniging" als Beilage zum "Grondboor en Hamer") als Pendant zum "Geschiebe-Sammler" konzipiert wurde.
Das erste Heft von "Geschiebekunde aktuell" erschien im Februar 1985 - noch vor der Eintragung der Gesellschaft in das Vereinsregister im März 1985. Daß dies möglich war, ist vor allem den Pionieren der ersten Stunde zu verdanken, den 5o Mitgliedern, die noch 1984 der Gesellschaft beigetreten sind und durch ihren ersten Beitrag als Geburtshelfer der Gesellschaft und von "Geschiebekunde aktuell" mitwirkten, durch das d i e Beitrittswelle ausgelöst wurde, die es uns ermöglichte, schon ab Heft 2 die Qualität des Heftes wesentlich zu verbessern. Namentlich soll in diesem Zusammenhang vor allem Herr Hiby als Hamburg genannt werden, der durch einen wesentlich höheren als den normalen Beitrag finanzielle Schwierigkeiten gar nicht erst aufkommen ließ. Unsere Gesellschaft hat jetzt schon über 17o Mitglieder, mehr als die ehemalige Gesellschaft für Geschiebeforschung nach 17 Jahren! Darunter befinden sich Mitglieder aus den Niederlanden, aus Polen, der CSSR, der DDR und Berlin sowie aus Städten südlich der Feuersteinlinie, der Vereisungssüdgrenze bis nach Karlsruhe und Schwandorf in Bayern. Fast ein Viertel der Mitglieder sind Frauen - nicht "nur" Ehefrauen, sondern zum Teil sehr aktive und erfolgreiche Sammlerinnen. Auch die Jugend ist in der Gesellschaft vertreten, wenn vielleicht auch noch nicht in dem Maße wie ein junger Verein es sich wünschen würde. Dies liegt aber wohl noch daran, daß unsere Gesellschaft bisher nicht bekannt genug ist. Wohl aus demselben Grunde ist die Zahl der korporativen und kooperativen Mitglieder noch unverhältnismäßig gering, wenn man bedenkt, daß von den 161 Mitgliedern der ehemaligen GfG (1941) 42 Institutionen waren. Es ist sicherlich aber nur eine Frage der Zeit, bis sich auch die Zahl dieser Mitgliedergruppe erhöht.

R. SCHALLREUTER
K.-H. EISERHARDT

Erste Tagung in Schleswig an der Schlei

Nun haben wir sie hinter uns: Die erste Jahrestagung der Gesellschaft für Geschiebekunde. Am 5. Oktober fand sie in Schleswig an der Schlei im Rahmen des Geschiebesammler-Treffens statt, das Helmut Meier aus Schuby bei Schleswig organisiert hatte. Ihm galt der Dank des GfG-Vorsitzenden F. Stoßmeister, daß er die Tagung innerhalb dieses Treffens ermöglicht hatte:"Genauso unkompliziert war das bei der Gründung der Gesellschaft gedacht."
In seiner Begrüßung unterstrich Stoßmeister den Sinn einer überregionalen Organisationsform und sagte weiter:"Viele halten die Verzahnung mit der Universität für geglückt, ohne daß damit jeder Sammler gleich in den Rang eines Forschers erhoben werden soll. Aber unser Wappenzeichen, das Xenusion, ist ein Beispiel, wie Laien und Forscher ihre Anteile am Gesamtbild von Erde und Leben haben...Nicht jeder macht den großen, bedeutenden Fund. Aber mit jedem Körnchen wird etwas beigetragen. Und ich bin sicher: Wenn die Universität es lernt, etwas geschickter und vor allem sichtbarer mit solchen Geschenken wie der Sammlung Kausch umzugehen, da wäre mancher eher bereit, seine Schätze für das Ganze einzubringen."
Den Jahresbericht des 1. Sekretärs gab der 2. Sekretär K.-H. Eiserhardt, da sich Dr. R. Schallreuter auf einer Forschungsreise in Nordafrika befand. Eiserhardt stellte fest, daß "unsere Gesellschaft auf ein erfolgreiches erstes Vereinsjahr zurückblicken kann". Die weiteren Ausführungen entsprachen etwa dem, was in dem auf den vorherigen Seiten veröffentlichten Artikel "Ein Jahr Gesellschaft für Geschiebekunde" nachzulesen ist. Andererseits warnte Eiserhardt auch vor zuviel Optimismus: "Wir dürfen aber auch nicht übersehen, daß unsere Gesellschaft noch sehr jung ist und daß es von daher ganz natürlich ist, wenn einige unserer Vereinsziele auch im kommenden Geschäftsjahr wohl noch nicht erreicht werden. Ich denke insbesondere an die Schaffung unseres Geschiebe-Archivs. Hier sieht es wirklich so aus, als ob es schnelle und einfache Lösungen nicht geben wird."
Nach einem zufriedenstellenden Kassenbericht von B. Brügmann gab Uwe-M. Troppenz einen Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit, wobei er besonders auf "Geschiebekunde aktuell" verwies. Dabei bat er die Mitglieder um lebendigere Mitarbeit. Als Sprecher

der Schleswiger Sektion gab er seiner Freude darüber Ausdruck, daß die erste Jahreshauptversammlung der GfG in der Schleistadt stattfindet. Abschließend erklärte er, es sei wünschenswert, "wenn weitere Sektionen gegründet würden, die in 'Geschiebekunde aktuell' ihr Mitteilungsblatt sehen". So könnten die Kontakte und der Erfahrungsaustausch und damit letztlich der Zusammenhalt der Geschiebesammler noch weiter ausgebaut werden, was der Geschiebekunde nur förderlich sei.
Nach zwei Satzungsänderungen, die das Vermögen des Vereins nach einer etwaigen Auflösung und den Status des Museumsvertreters im Vorstand betrafen, beschlossen die rund 8o anwesenden Mitglieder die Satzung einstimmig. Ebenso einstimmig wurde beschlossen, Prof. Dr. Dr. h.c. Ehrhard Voigt aus Hamburg zum ersten Ehrenmitglied der GfG zu machen (siehe Dokumentation). Weiterhin wurde eine von der Sektion Schleswig eingebrachte Resolution zur Erhaltung der Ölschiefergrube Messel als Ausdruck der Solidarität mit den dort tätigen Paläontologen einstimmig verabschiedet (Wortlaut in der Dokumentation).
Anschließend schritt man zu den Vorstandswahlen, da der bisherige Vorstand lediglich kommissarisch tätig war. Zunächst wurde über die Länge der Wahlperiode diskutiert,und man einigte sich schließlich (bei einer Gegenstimme) auf einen zweijährigen Zyklus. Der bisher im Amt befindliche Vorstand wurde en bloc einstimmig für zwei Jahre gewählt: 1. Vorsitzender F. Stoßmeister, 1. Sekretär Dr. R. Schallreuter, 2. Sekretär K.-H. Eiserhardt, Pressereferent U.-M. Troppenz, Schatzmeister B. Brügmann, Datenverantwortlicher R. Posdziech, Museumsvertreter Prof. Dr. G. Hillmer. Als Kassenprüfer wählte die Versammlung H.-W. Lienau und K.-H. Fischer.
Die Mitglieder nahmen dann weiter an der Geschiebesammler-Zusammenkunft teil, die anschließend eine Fahrt zum nahegelegenen "Freizeitpark Tolk" vorsah, wo die Sammlung Kümmel aufbewahrt und in wesentlichen Teilen dem Publikum gezeigt wird. Den Aufbau hatte der Flensburger Museumspfleger a.D. Alfred Zachau besorgt. Über die Gesamt-Veranstaltung vom 4. bis 6. Oktober veröffentlichten die "Schleswiger Nachrichten" einen ausführlichen bebilderten Bericht, den wir in der Rubrik "Medienschau" als Faksimile wiedergeben.

Uwe-M. TROPPENZ

Dokumentation

Sektion Schleswig

Uwe-Michael Tronnenz
Redakteur [illegible]
Dorfstraße 2a · 2366 Lürschau

RESOLUTION

Die Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Geschiebekunde (GfG), der Wissenschaftler und Laien-Paläontologen aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin, aus der DDR, Polen und der Tschechoslowakei sowie aus den Niederlanden angehören, appelliert an die Verantwortlichen, die eozäne Ölschiefer-Grube Messel bei Darmstadt als Ganzes zu erhalten und unter Grabungsschutz zu stellen. Die GfG hielte es für einen Kulturfrevel ersten Ranges, dieses wichtige Kapitel im Buch der Erdgeschichte unter Müll zu begraben und damit unwiederbringlich zu zerstören. Die Messeler Schichten haben aufsehenerregende Funde preisgegeben, und es werden noch weitere Entdeckungen erwartet, die näheren Aufschluß geben können über die Entwicklung der Lebewesen auf dieser Erde, insbesondere der Säugetiere, darunter auch der Primaten. Es kann unseres Erachtens nicht darum gehen, die Fragwürdigkeit einer Mülldeponie Messel nachzuweisen: Ein Naturdenkmal wie die Grube Messel darf von vornherein für eine derartige Verwendung überhaupt nicht in Frage kommen. Die Gesellschaft für Geschiebekunde folgt der Ansicht von Prof. Dr. Fritz Steininger vom Institut für Paläontologie der Universität Wien:"Fossilfundstellen und geologische Aufschlüsse sind die historischen Dokumente der Erdgeschichte eines Landes. Sie zu bewahren sollte das vornehme Ziel verantwortlicher Kulturpolitik sein."

Schleswig, am 5. Oktober 1985

Der Vorstand vor dem Tagungshotel (v.r.): K.-H.Eiserhardt, F. Stoßmeister, R.Posdziech, B.Brügmann, U.-M.Troppenz. An der Teilnahme verhindert waren Prof. G.Hillmer (oben) und Dr. R.Schallreuter (unten links mit Prof. Voigt). Vorstandsfoto: E. Nagel

Der Erste Sekretär und stellvertretende Vorsitzende der GfG, Dr. Roger Schallreuter beim Überreichen der Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Dr. h.c. Ehrhard Voigt anläßlich des Festkolloquiums zu dessen 80. Geburtstag am 25. Oktober 1985 im Hörsaal des Geomatikums der Universität Hamburg. Foto: Kapalla

Die
Gesellschaft für Geschiebekunde

hat auf ihrer Mitgliederversammlung
am 5. Oktober 1985 in Schleswig

Herrn Professor

Dr. Dr. h.c. EHRHARD VOIGT

Hamburg

in Würdigung seiner Verdienste
um die Geschiebeforschung
zu ihrem

EHRENMITGLIED

ernannt.

Der Vorsitzende

GESELLSCHAFT FÜR 19 84 GESCHIEBEKUNDE

Der stellvertretende
Vorsitzende

Mitteilungen

IN EIGENER SACHE

Ein bißchen tiefer in die Truhe greifen muß unser Schatzmeister diesmal für "Geschiebekunde aktuell", denn es ist nicht e i n Heft, sondern eigentlich sind es anderthalb Hefte. Die Ereignisse haben uns geradezu überrollt, so daß der viele Stoff einfach nicht in einer Normalausgabe unterzubringen war. Letzten Endes ein gutes Zeichen für das Wachsen und Gedeihen der Gesellschaft! Die Überlegung, ein Doppelheft zu machen, ist schnell verworfen worden: Schließlich käme dann das nächste Heft erst im Mai, und mit solchen Sachen wollen wir gar nicht erst anfangen ... Schon, um "aktuell" zu bleiben.

Also bis Februar!
Ihr

(Uwe-M. Troppenz)

TITELBLATT UND INHALTSVERZEICHNIS für Band 1 (Jahrgang 1985 von "Geschiebekunde aktuell") werden dem Heft 1/86 beigelegt.

EINE GEOLOGISCHE BIBLIOTHEK wird aufgelöst: Quartärgeologie, Bestimmungsbücher, Paläontologie (Quenstedt) u.a. Interessierte erhalten Listen bei: Hanna Köster-Ljung, Albertinenstift Ap. 206, Geh.-Rat-Dr.-G.-Schädel-Str. 6, 2398 Harrislee, Telefon 0461/703206.

URLAUB AUF GOTLAND? Tips und Ratschläge über Fundorte und Ausflugsziele gibt unser Mitglied Christian Kühn, Werfstr. 5a, 1000 Berlin 21.

STEREOSKOPISCH DARGESTELLT werden jetzt immer häufiger Objekte in wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Artikeln, insbesondere rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen. Mit etwas Erfahrung können diese ohne Hilgsmittel, d.h. ohne Stereolupe, stereoskopisch betrachtet werden. Für andere Fälle

sind Betrachtungshilfen z.B. bei der Firma Plano, W. Plannet GmbH, Friedrichsplatz 9, D-3550 Marburg, erhältlich, und zwar (gemäß Katalog Nr. 4): Taschen-Stereobetrachter (Bestellnummer 0 636, 89 DM), Falt-Stereobetrachter (Bestellnummer 0 6001 für x2, 71 DM, 0 6002 für x4, 76,80 DM), Leicht-Stereobetrachter (Bestellnummer 0 639, 62,30 DM), Stereo-Lorgnetten (Bestellnummer 0 643, 10 DM), Preise ohne Transport, Verpackung, Mehrwertsteuer.

DIE GESCHIEBESAMMLERGRUPPE Kreis Lauenburg-Stormarn bietet am 5. Dezember ab 2o Uhr im Bürgerhaus Trittau einen Vortrag von H.-W. Lienau zum Thema:"Bau und Funktion von Hai-Zähnen sowie ihr Auftreten im Geschiebe". Bereits ab 19.3o Uhr heißt es: Klönschnack, Tausch und Begutachten der Funde.

DIE ARBEITSGRUPPE DER GESCHIEBESAMMLER Flensburg lädt für Dienstag, 3. Dezember, zu einem Dia-Vortrag von Hans-J. Peter ein:"Holzmaden - Solnhofen". Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Fördegymnasium, Elbestr. 1o.

DIE SEKTION SCHLESWIG der Gesellschaft für Geschiebekunde hat bereits ihr Programm für das erste Halbjahr 1986 festgelegt. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 2o Uhr in der Volkshochschule der Stadt Schleswig, Königstr. 3o, statt: 13. Januar, Versammlung mit Verteilung der Jahresgabe und Dia-Vortrag von F.W. Lohmann, Schleswig, über "Exkursionen mit Karl-Heinz Tiedemann"; 27. Januar, Dia-Vortrag von Dr. R. Schallreuter, Hamburg:"Mittel- und oberordovizische Sedimentärgeschiebe"; 6. Februar, Dia-Vorträge von Uwe-M. Troppenz, Lürschau, und Harm Paulsen, Schleswig:"Von der Beutelmaus zum Homo sapiens" und "So lebte der Steinzeitmensch"; 1o. Februar, Film "Am Anfang war das Feuer - abenteuerliche Odyssee in die prähistorische Welt" mit Einführung durch VHS-Direktor Dr. K.H. Hoyer; 24. Februar, Dia-Vortrag von Dr. K.H. Hoyer, Schleswig:"Die Symbolik der Höhlenmalereien"; 1o. März, Vortrag und Diskussion mit Josef Miesen, Leverkusen:"Kunstgalerie der Vorzeit - gibt es Mensch- und Tierdarstellungen in Flint, die von Steinzeitmenschen hergestellt wurden?"; 14. April, Vortrag von Arno Lengowski, Schleswig:"Gläserne Rätsel - neueste Erkenntnisse

über das Tektitenproblem"; 28. April, Dia-Vortrag von Dr. R. Schallreuter, Hamburg:"Silurische Sedimentärgeschiebe"; 12. Mai, Vortrag vom Konrektor Helmut Meier, Schuby:"Die Entwicklung des Lebens auf der Erde" (besonders geeignet für Anfänger auf dem Gebiet der Fossilienkunde); 26. Mai, Vortrag von Uwe-M. Troppenz, Lürschau:"Haie in Nordschleswig - die miozäne Tongrube Gram" mit kleiner Ausstellung von Gram-Fossilien; 7. Juni, Exkursion zur Tongrube Gram/Dänemark in Privat-Pkw, Treffpunkt Schleihallenparkplatz, 9 Uhr; in den Sommerferien (Termin steht noch nicht fest) Ausflug zur Kiesgrube in Groß-Pampau/Holstein mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen des "Ferienspaß '86", veranstaltet von der Stadt Schleswig und dem Kinderschutzbund.

Leserecho

"... Ich bedanke mich auch noch für das Heft 'Geschiebekunde aktuell' mit dem interessanten Artikel über Xenusion."
Dr. Rupert Wild, Staatliches Museum für Naturkunde in Stuttgart, Paläontologische Abteilung

Sammlermarkt

SUCHE FOSSILIEN in guter Erhaltung aus aller Welt. Biete Eifelfossilien (Trilobiten, Crinoiden, Brachiopoden, Korallen usw.): Hans Albers, Kreuzstr. 7, 5163 Langerwehe.

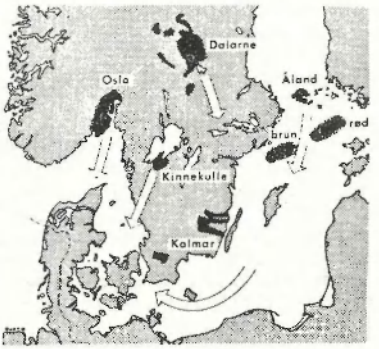
WER GIBT TERTIÄR-NAUTILUS, inklusive Dan, auch klein oder in mäßiger Erhaltung (Tausch oder Kauf) ab? Wer weiß, wo Perm-Trilobiten oder -Trilobitenteile zu bekommen sind oder kann Kontaktadressen zu amerikanischen Händlern oder Sammlern vermitteln (wegen der Vorkommen in Texas)? Angebote und/oder Mitteilungen bitte an: Uwe-M. Troppenz, Dorfstr.29, 2385 Lürschau, Tel. o4621/41160 oder 80833 (dienstlich).

* * *

Besprechungen

1o. WIENBERG RASMUSSEN, H. (1981): Danmarks Geologi, 2. Ausgabe, vierte Auflage, Gjellerup Verlag, Kopenhagen, 176 Seiten, 1o7 Zeichnungen und 136 Fotos.

Für diejenigen, die der dänischen Sprache mächtig sind und die sich für nordische Fossilien und Geschiebe interessieren, empfiehlt es sich, einmal in H. Wienberg Rasmussens "Danmarks Geologi" zu schauen, das mit einem kenntnisreichen Text und zahlreichen guten Fotografien sowie detailgenauen hervorragenden Zeichnungen von Chr. Rasmussen ausgestattet ist. Das Buch behandelt Dänemarks "Untergrund" durch alle Erdzeitalter. Ein gesondertes ausführliches Kapitel ist dem Quartär und der Eiszeit gewidmet, hier besonders den Geschieben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Gesteine außerordentlicher Größe nach Dänemark verfrachtet worden sind. Der größte Stein, der aus dänischen Moränen bekannt ist, ist der Hesselager-Stein mit einem Umfang von 46 Metern und einem Gewicht von rund 1ooo Tonnen. Auch die Gesteins-Variationen werden untersucht: Granite, Gneise, Porphyre, Schiefer und andere Gesteinsarten, die nicht aus Dänemarks Anstehendem stammen, haben an den verschiedenen untersuchten Stellen einen Anteil von 3o bis 6o Prozent, Flint erscheint zwischen 2o und 6o Prozent und Kalke bilden einen Anteil von 0 bis 25 Prozent. Ausführlich werden die Transportwege beschrieben. Weitere Kapitel verschaffen dem Leser Einblicke in die Geologie der Färöer und - auf rund 25 Seiten - Grönlands. Eine Tafel, die die Ablagerungen den entsprechenden Erdzeitaltern zuordnet, ein Literatur-Anhang, Erläuterungen geologischer Begriffe und ein Register runden die Sache ab und machen das Buch zu einem wichtigen Begleiter bei Dänemark-Exkursionen.



De vigtigste ledeblokkes hjemsted.

Uwe-M. TROPPENZ

11. NILSSON, T.(1983): The Pleistocene - Geology and Life in the Quaternary Ice Age, 651 Seiten, 292 Abbildungen, 23 stratigraphische Tafeln, Enke Verlag, Stuttgart.

Die in Deutschland vom Enke Verlag publizierte, in Schweden gedruckte Ausgabe der Nilsson'schen Arbeit über das Pleistozän erfordert gründliche Englisch-Kenntnisse, da es sich um einen sehr umfangreichen und spezialisierten Text handelt. Nilsson beschäftigt sich mit den Entwicklungen, die zum Eiszeitalter geführt haben, mit den Vereisungsprozessen, den Methoden der Datierung, den unterschiedlichen glazialen und interglazialen Systemen, ferner mit der Fauna und Flora. Zahlreiche Zeichnungen, Tafeln und Tabellen sowie ein ausführlicher Anhang helfen, Kenntnisse zu vermitteln und zu vertiefen; allein die Literatur-Hinweise umfassen nicht weniger als 8o Seiten.

Uwe-M. TROPPENZ

12. SCHALLREUTER, R. (1985): Ein ordovizisches Kalksandstein-Geschiebe aus Westfalen. - Geol. Paläont. Westf. 4: 23 - 52, 3 Abb., 7 Taf., Münster.

Im Ordoviz Baltoskandiens herrschen Kalke, Mergel und Schiefer vor, Sandsteine und Konglomerate treten nur selten auf. Entsprechende Geschiebe verdienen daher besondere Aufmerksamkeit. Zu den wenigen bekannten derartigen Geschiebearten gehören der Ungulitensandstein (Obolussandstein) und das Ahtiella jentzschi-Konglomerat. Von Herrn SCHÄFER (Steinfurt) wurde 1984 in der Kiesgrube von Ahlintel ein Kalksandstein-Geschiebe gefunden, welches mit Hilfe der verhältnismäßig reichen, gut erhaltenen Ostrakodenfauna und einiger Chitinozoen mit der Mittleren Kunda-Stufe ($B_2\beta$) Estlands parallelisiert werden konnte. In NW-Estland liegt diese in sandig-kalkiger Fazies vor (Pakri-Schichten), für die das ± häufige Vorkommen von Quarzkörnern und Phosphoritgeröllen charakteristisch ist. Im äußersten NW sind die Pakri-Schichten als Kalksandstein (Suurupi-Kalksandstein) ausgebildet, mit dem das erwähnte Geschiebe verglichen wird. Das Ahtiella jentzschi-Konglomerat wird ebenfalls als ein Äquivalent der Pakri-Schichten betrachtet. Als Heimat des Geschiebes kommt nur ein ziemlich eng begrenztes Gebiet in der nördlichen Mittleren Ostsee NW von Estland in Frage. Der Suurupi-Sandstein kann daher als Leitgeschiebe dienen. Im paläontologischen Teil der Arbeit werden die z.T. neuen Ostrakoden beschrieben und - ebenso wie einige Chitinozoen - z.T. in stereoskopischer Darstellung wiedergegeben.

G.HILLMER

13. HACHT, U.v. (1985): Amethyste und Bergkristalle auf Sylt.- Söl'ring Foriining (Sylter Verein), Jahresbericht 1984: 27-31, 1 Taf. (mit 3 Bildern), Keitum/Sylt.

Im Kaolinsand der Insel Sylt kommen - wie schon seit langem bekannt - Amethyste und Bergkristalle vor, von denen bisher eine südliche Herkunft angenommen wurde. Das Auffinden eines Sandsteinstückes mit aufsitzendem Amethyst-Rasen verändert die bisherigen Vorstellungen über die Heimat der Sylter Amethyste dahingehend, daß diese nunmehr als Geschiebe aus Fennoskandien hergeleitet werden müssen. Die Abbildungen zeigen den Sandstein mit aufsitzendem Amethyst-Rasen, eine aus einer Sandsteinspalte abgelöste Amethyst-Stufe und abgerollte Amethyste.

R.SCHALLREUTER

14. DEGENS, E.T., HILLMER, G. u. SPAETH, C., Herausgeber (1984): Exkursionsführer Erdgeschichte des Nordsee- und Ostseeraumes. XV + 575 S. mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen und zwei sep. farbigen Karten, Hamburg (Selbstverlag des Geol.-Paläontologischen Instituts der Universität Hamburg). Halbleinen, 48 DM (ohne Karten 40 DM).

Das Buch geht in 24 Beiträgen insbesondere auf den Raum Hamburg, auf Sylt und Helgoland, aber auch andere Bereiche (Lägerdorf, Möns Klint usw.) ein und behandelt hydrologische, geologisch-sedimentologische und paläontologische Fragen.

U.-M. TROPPENZ

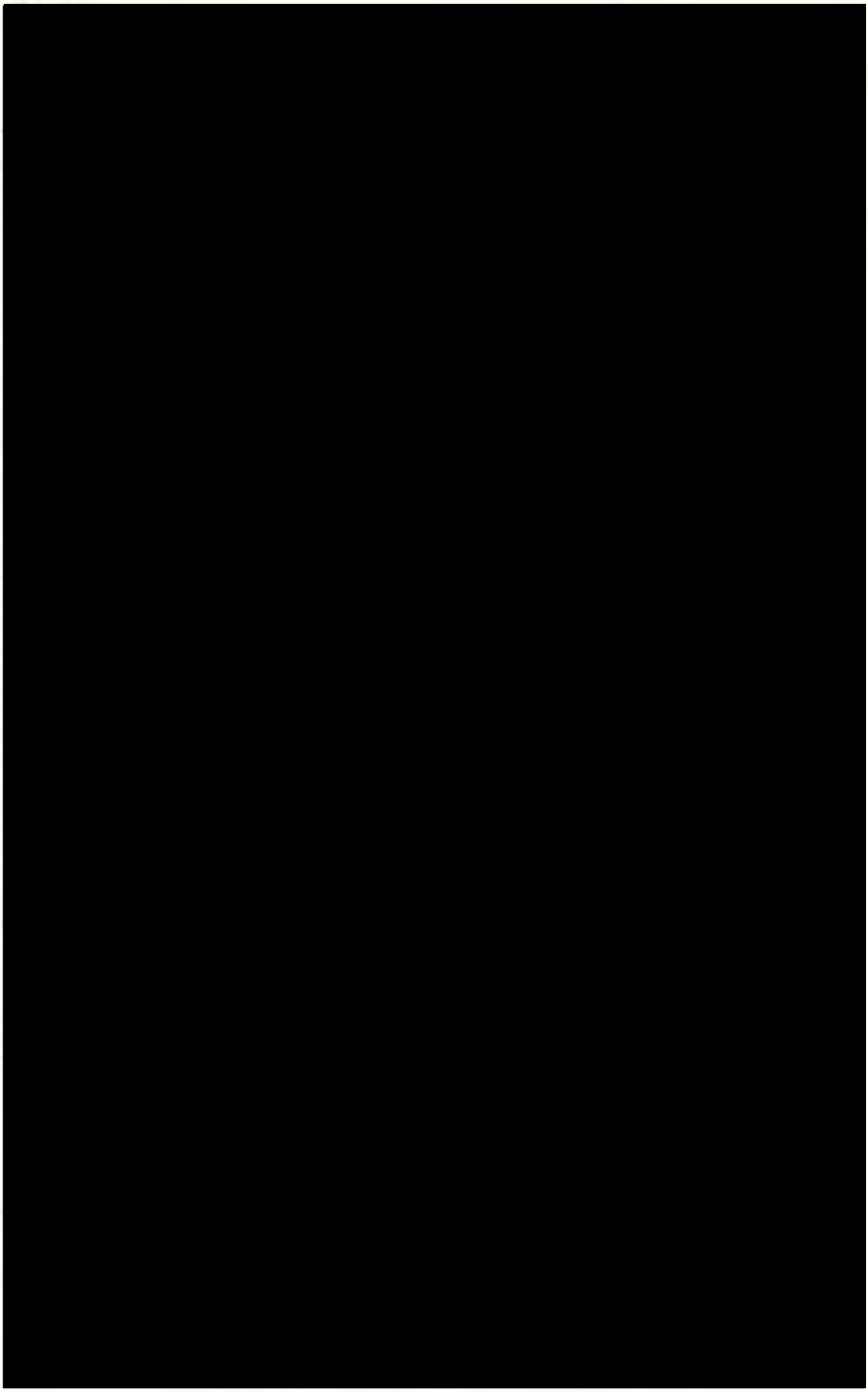
15. SPJELDNAES, N. (1984): Upper Ordovician Bryozoans from Ojl Myr, Gotland, Sweden.- Bull. Geol. Inst. Univ. Uppsala (N.S.) 10: 1 - 66, 8 Taf., 13 Abb., 2 Tab., Uppsala.

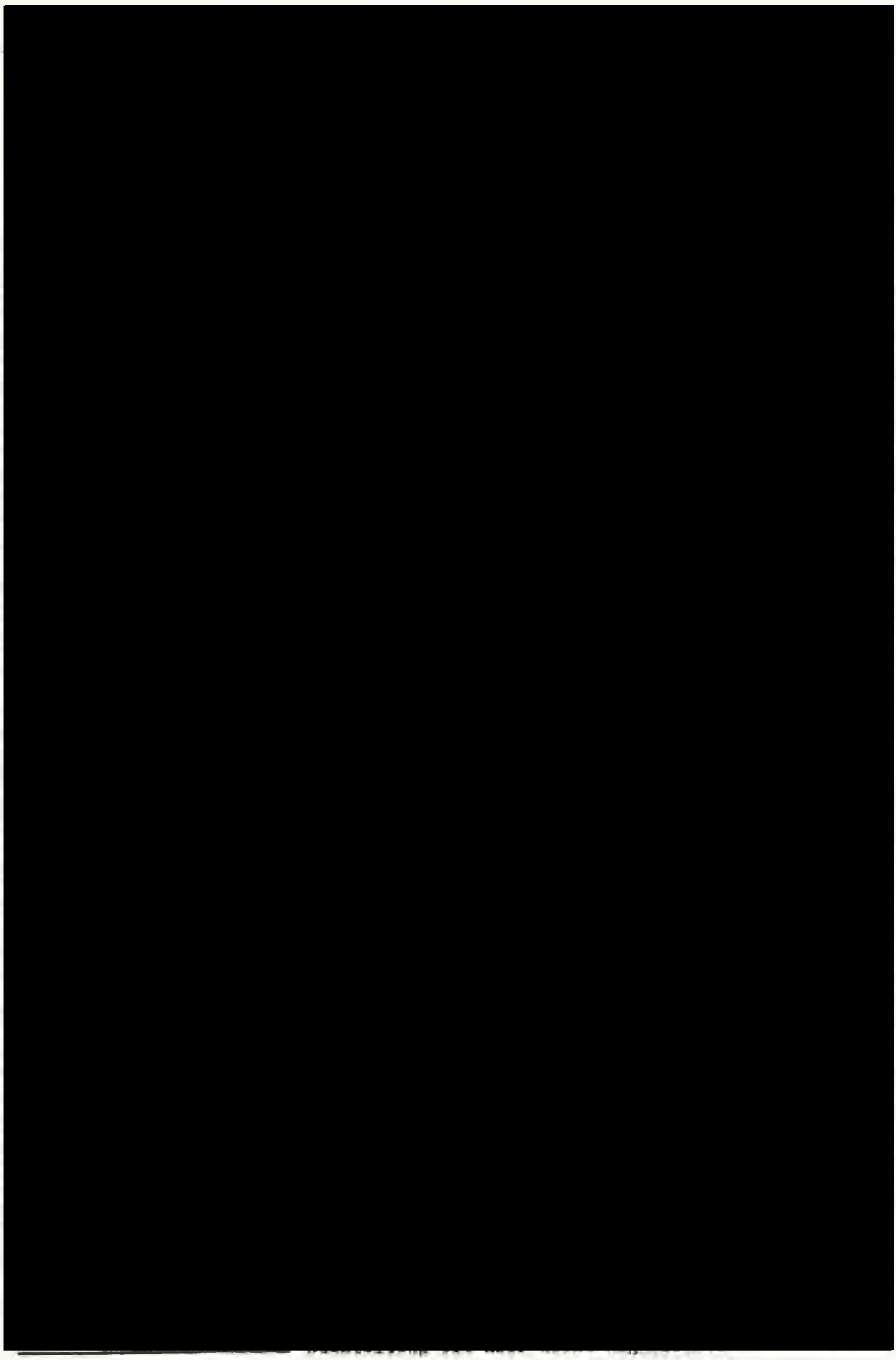
Die Arbeit enthält eine Revision der von WIMAN (1901) beschriebenen Bryozoen aus Öjlemyrgeschieben (bei SPJELDNAES Ojl Myr geschrieben) der Insel Gotland und Neubeschreibungen. Es handelt sich um aus Kalken mittels Salzsäure herausgelöstes, silifiziertes Material. Es werden folgende Arten beschrieben und abgebildet:

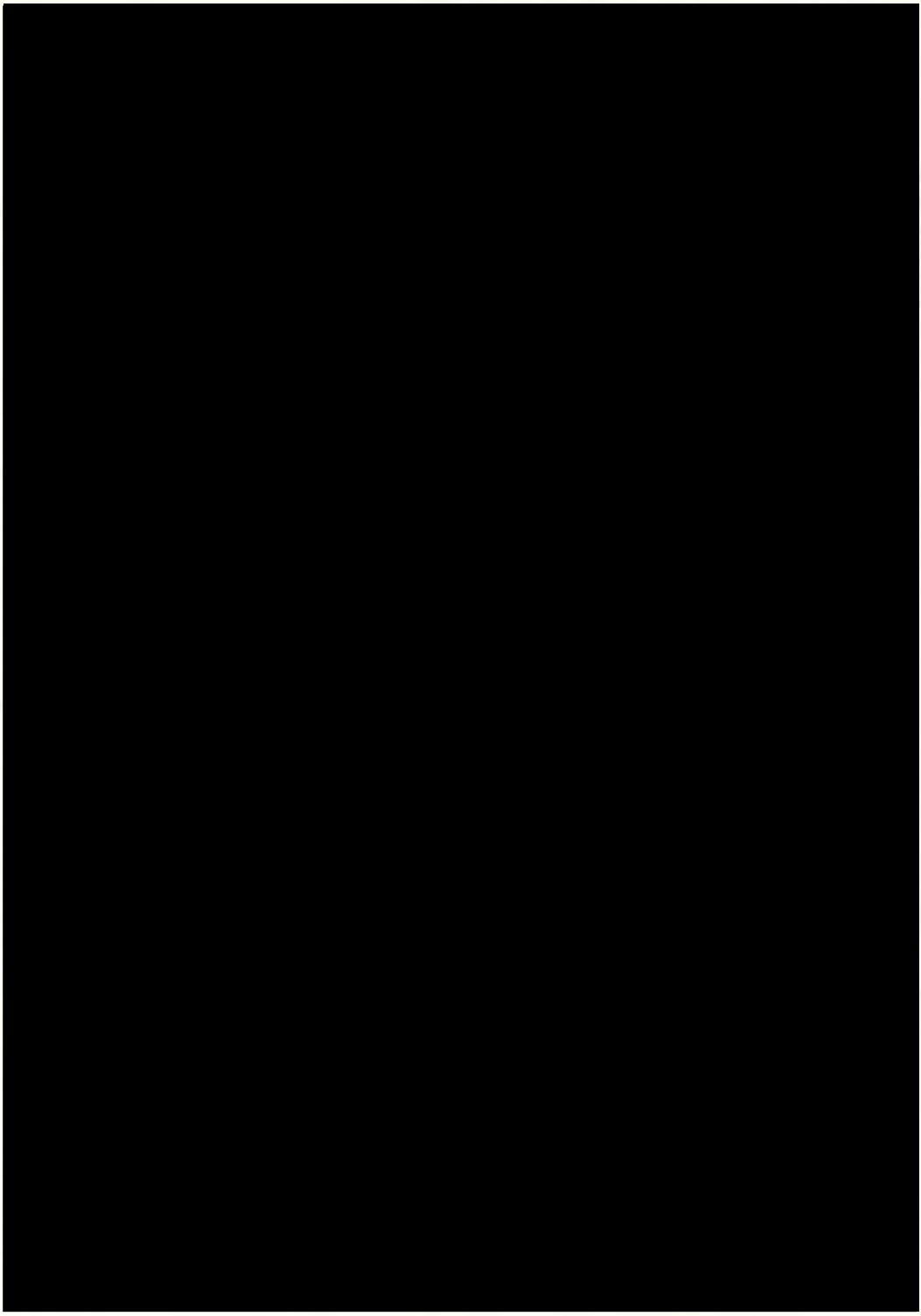
Ordnung Cyclostomata fam., gen. et sp. indet.
Ceramopora hennigi sp. n.
- corniforme sp. n.
- sp.
Bactropora solida sp. n.
Homotrypella sp. a
- sp. b
Orbignyella (?) expansa baltica(BASSLER 1911)
Hallopora elegantula (HALL)
Lioclema (??) sp.
Eridotrypa peculiare sp. n.
Indeterminable trepostomateous bryozoans
Enallopora oeilensis (WIMAN 1901)
Chasmatopora sp.
Thamniscus (?) orosus (WIMAN 1901)
Arcanopora plumula (WIMAN 1901)
- (?) wimani sp. n.
Stictopora (?) sp.
Pachydichtya bifurcata (HALL 1883)
- borkholmensis (WIMAN 1901)
Ptilodichtya sp.
- irregularis sp. n.
- cf. nitidula (BILLINGS 1866)
Graptodichtya perelegans (ULRICH 1878)
Cyclophaenopora minor sp. n.
- annulata sp. n.

Die Gattung Cyclophaenopora ist neu. Die Typusart dieser Gattung, die neue Art C. robusta, stammt aus dem Mittelordoviz von Schweden (Holotypus aus dem Kullsbergkalk von Amtjärn, Dalarna). Außerdem wird die neue Familie Nematotrypidae errichtet und die Klassifikation der ordovizischen Bryozoen diskutiert. Basierend auf dem Material aus den Öjlemyrgeschieben und gut erhaltenem Material aus dem Ordoviz und Silur anderer Regionen wird ein provisorisches Klassifikationsschema vorgeschlagen und ein Überblick über das Vorkommen der sog. 'phosphatischen Körper' gegeben (der 'Oakleyite' EISENACKs 1965), deren physiologische Bedeutung diskutiert wird. Hinsichtlich des Alters der Öjlemyrgeschiebe wird das von WIMAN angegebene Alter - die Porkuni-(Borkholm-)Stufe Estlands - bestätigt. Von besonderer Bedeutung ist die abschließende Diskussion der paläookölogischen Bedeutung der Fauna. Die Form der Zoarien wird - da diese im vorliegenden Material frei von Sediment und postsedimentärer Deformation sind - für eine derartige Analyse verwendet; mit dem Resultat, daß die Fauna in ruhigem Wasser auf Weichboden, vermutlich innerhalb der photischen Zone, lebte.

R. SCHALLREUTER







Die Mitglieder der Gesellschaft für Geschiebekunde

Gut ein Jahr nach ihrer Gründung hat die Gesellschaft für Geschiebekunde nun (Stand Okt. 1985) rund 170 Mitglieder im In- und Ausland. "Geschiebekunde aktuell" veröffentlicht hier die Namen mit Eintrittsjahr und Adressen aller Mitglieder, wie es auch bei der früheren Gesellschaft für Geschiebeforschung üblich war. Der Sinn liegt, abgesehen von der Dokumentation an sich, auf der Hand: Mit manchen Sammlern und Hobby-Paläontologen oder Wissenschaftlern aus der eigenen näheren oder weiteren Umgebung besteht vielleicht noch kein Kontakt, der nun geknüpft werden kann, sind Reisen oder Exkursionen geplant, so findet sich in dieser Liste sicherlich ein Ansprechpartner, der bei Planung und Durchführung gerne hilft. Entsprechend wichtig ist es natürlich, daß Adressen-Änderungen der Redaktion bekanntgegeben werden, damit dies bei einer späteren erneuten Veröffentlichung berücksichtigt werden kann.

ADLER, Albert, ~~Herthastr.~~ Herderstr. 3o, 2ooo Hamburg 76 (1985)
ALBERS, Hans, Kreuzstr. 7, 5163 Langerwehe-Obergeich (1985)
ALBERTI, Gerhard K., Prof. Dr., Geologisch-Paläontologisches Institut, Bundesstr. 55, 2ooo Hamburg 13 (1985)
ALUSUISSE ERZE GmbH, Postfach 1oo 351, 43oo Essen 1 (1985)
AMLER, Michael R.W., Dipl.-Geol., Sachsenring 1o, 355o Marburg (1985)
ANDERSON, W.F., Hogeweg 35, NL-75o5 CA Losser (1985)
ARNOLD, Manfred, Pfefferweg 8, 1ooo Berlin 2o (1985)
BACHUS, Ernst, Dr. Ing., Hasenwinkel 22, 2112 Jesteburg (1985)
BASEDOW, Joachim, Dr. med., Holthusenstr. 36, 2ooo Hamburg 67 (1984)
BECKER, Karin, Rehmsweg 13, 2245 Schalkholz (1984)
BERGER, Dieter W., Dipl.-Geol., Pommernweg 1, 6368 Bad Vilbel 2(1984)
BERGER, Peter, Dr., August-Sach-Str. 25, 238o Schleswig (1984)
BERTRAM, Max, Doppeleiche 15, 224o Wesseln (1984)
BERWALD, Lars, Hauptstr. 64, 2411 Sandesneben (1985)
BILZ, Wolfgang, Wilhelm-Lehmann-Str. 26, 233o Eckernförde (1985)
BIRTH, Elsa, Farmsener Weg 5o, 2ooo Hamburg 65 (1985)
BÖHM, H., Rugenstr. 72, 459o Cloppenburg (1985)
BOHNE, Almut, Dweerblöcken 43, 2ooo Hamburg 65 (1985)
BOLTZE, Helma, Reeseberg 132, 21oo Hamburg 9o (1985)
BOLTZE, P., Reeseberg 132, 21oo Hamburg 9o (1985)
BORCHARDT, Bernhard, Gärdesstr. 96, 282o Bremen 7o (1985)
BOUWER, Arend, Markt 23, NL-724o AA Lochem (1985)
BRÜGMANN, Bernhard, Braamheide 27a, 2ooo Hamburg 71 (1984)
BÜCHNER, Martin, Dr., Naturkunde-Museum, Kreuzstr. 38, 48oo Bielefeld 1 (1985)
CORD, H., Semperstr. 3, 2ooo Hamburg 6o (1985)
DALLMANN, Hermann, Dr., Erbsenacker 29, 62oo Wiesbaden (1985)
DAUBER, Herbert, Graudenzer Str. 18, 285o Bremerhaven 3 (1985)
DUDZIAK, Jozef, Zaklad Geologii, Dynamicznej PAN 31-oo2 Krakow, Senacka 3 (1985)
DÜREN, Anne, Hegebyernoor 2, 2o77 Trittau (1985)

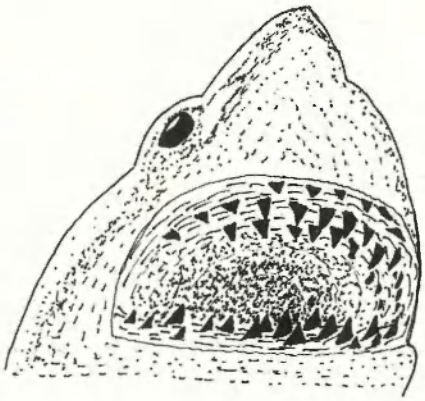
DUNST, Dietmar, Begonienweg 19, 2000 Hamburg 70 (1985)
DZIK, J., Dr., Zaklad Paleobiologii, Al. Zwirki i Wigury 93, 02-089 Warszawa (1985)
ECKMANN, Friedrich, Prof. Dr. med., Oldensworth 24, 2380 Schleswig (1985)
EHLERS, Jürgen, Cuxhavener Str. 204, 2104 Hamburg 92 (1985)
EHLERS, Uta, Cuxhavener Str. 204, 2104 Hamburg 92 (1985)
EICHNER, Horst, Keltenstieg 9, 2000 Hamburg 61 (1985)
EISERHARDT, Klaus-H., Dipl-Geol., Ostermeyerstr. 16, 2000 Hamburg 52 (1984)
ERBE, Günter, Ahornweg 3, 8460 Schwandorf (1984)
FELDNER, Sigrid, Hummelsb. Kirchenweg 45, 2000 Hamburg 63 (1984)
FETHKE, Wolfgang, An Börns Sol 87, 2110 Buchholz (1985)
FEHSE, K., Kampstr. 19, 2355 Wankendorf (1985)
FISCHER, K.-H., Astweg 35, 2000 Hamburg (1985)
FRITSCH, Edith, Geibelstr. 49, 1000 Berlin 49 (1985)
GABA, Zdenek, Dr., Fibichova 13, 787 01 Sumperk, CSSR (1984)
GABRIEL, Elisabeth, Am See 3, 2385 Lürschau (1984)
GÄHTGENS, Gertrud, Posseltstr. 13, 7500 Karlsruhe 41 (1985)
GÄRTNER, Dorte, Borstelmannsweg 26, 2000 Hamburg 26 (1984)
GIEßLER, Max, Jürgensgaarder Str. 49, 2390 Flensburg (1985)
GRZEGORZEWSKI, Kurt, Steinrader Hauptstr. 2a, 2400 Lübeck 1 (1985)
HACHT, Elke von, Ingwer-Paulsen-Str. 6, 2200 Elmshorn (1985)
HACHT, Inge-Marie von, Behrkampsweg 48, 2000 Hamburg 54 (1984)
HACHT, Ulrich von, Behrkampsweg 48, 2000 Hamburg 54 (1984)
HAGEMEISTER, Dieter, Marschweg 107, 2900 Oldenburg (1984)
HARMS, F.-J., Diplom-Geologe, Erwinstr. 1, 3000 Hannover 1 (1985)
HETTIG, Sabine, Am Ring 38, 2436 Kellenhusen (1985)
HEIDE, Fr., Alardusstr. 12, 2000 Hamburg 20 (1984)
HEIDE, Joh. v.d., Dr., Alardusstr. 12, 2000 Hamburg 20 (1984)
HEITMANN, Gerhard, Köhnholzer Landstr. 8, 2381 Schnarup-Thumby (1985)
HENKYS, Ulrich, Taubenstr. 5, 4050 Mönchengladbach 2 (1985)
HERLEMANN, Georg, Tannenweg 9, 2106 Bendestorf (1984)
HEYDEL, Käthe, Elsässerstr. 28, 2400 Lübeck (1985)
HIBY, Hans, Bismarckstr. 129, 2000 Hamburg 20 (1984)
HILLMER, Gero, Prof. Dr., Geologisch-Paläontologisches Institut, Bundesstr. 55, 2000 Hamburg 13 (1984)
HINTERMEIER, Ingrid, Drosselweg 19, 2380 Schleswig (1984)
HINTZE, Heidberg 19, 2400 Lübeck (1985)
HOFMANN, W., Dr., Buchenweg 24, 3500 Kassel (1985)
HOLSTEN, H., Langenfelder Str. 121, 2000 Hamburg (1985)
KAERLEIN, Fritz, Oskar-Sommer-Str. 7, 6000 Frankfurt 70 (1984)
KAUFMANN, Horst, Siekreystr. 18, 2000 Hamburg 61 (1985)
KAUFMANN, Lissy, Siekreystr. 18, 2000 Hamburg 61 (1985)
KIENE, G., Sierichstr. 92, 2000 Hamburg 60 (1984)
KNOCHE, Astrid, Gallwitzallee 67, 1000 Berlin 46 (1985)
KNOCHE, Erwin, Gallwitzallee 67, 1000 Berlin 46 (1985)
KOCKJOY, Gerhard, Wulfsdorfer Weg 115, 2070 Ahrensburg (1985)
KÖLLN, Jürgen, Griebelstr. 36, 2240 Heide (1985)
KORMANN, K.-H., Rundstr. 65, 4132 Kamp-Lintfort (1985)
KOWALEWSKI, M., Loogestieg 19, 2000 Hamburg 16 (1985)
KRONABEL, Rita, Dipl.-Geol., Äußere Brucker Str. 43/1.16, 8520 Erlangen (1985)
KRUTA, Miroslav, Dr., Thälmannova 4, CS-16000 Praha 6 (1985)
KÜHN, Christian, Werftstr. 5a, 1000 Berlin 21 (1985)
KÜHN, Robert, Prof. Dr., Richard-Wagner-Str. 31, 6901 Wilhelmsfeld (1984)
KUSCHE, Tjard Michael, Wieseneck 14, 2359 Heidmoor (1985)
KUTSCHER, Manfred, Dorfstr. 10, DDR-2355 Saßnitz (1985)
LAGING, Peter, Eschenweg 18, 2127 Scharnebeck (1985)
LAFRENZ, Georg, Am Mühlenteich 28, 2407 Bad Schwartau (1985)
LANGE, Albert, Danziger Str. 15a, 2380 Schleswig (1984)

LAU, Werner, Schubystr. 69b, 2380 Schleswig (1985)
LAUDEHR, Gerhard, Düpheid 15, 2000 Hamburg 73 (1984)
LEHMANN, J., Windmühlenstr. 48, 4440 Rheine (1985)
LEIPNITZ, Heilwig, Birkenallee 5, 3110 Ülzen 1 (1984)
LIENAU, Hans-Werner, Diplom-Geologe, Beerentalweg 41, 2100 Hamburg 90 (1985)
LIERL, Hans-Jürgen, Geologisch-Paläontologisches Institut, Bundesallee 55, 2000 Hamburg 13 (1985)
LIHNBERG, Klaus, Ulmenweg 23, 3040 Soltau (1985)
LIPINSKI, Lars von, Kleiststr. 8, 2000 Hamburg 76 (1985)
LOHMANN, Anni, Memeler Str. 65, 2380 Schleswig (1984)
LOHMANN, Friedrich Wilhelm, Memeler Str. 65, 2380 Schleswig (1984)
MARHEINECKE, Uwe, Wittenkamp 18, 2000 Hamburg 60 (1985)
MARTENS, Dieter, Heidackerskamp 67c, 2350 Neumünster (1985)
MATTHIEßEN, Elke, Schneidemühler Str. 5, 2380 Schleswig (1985)
MECKER, Erich, Rügenwalder Str. 21, 2000 Hamburg 73 (1985)
MESS, Hermann, Echermannstr. 24, 2200 Elmshorn (1985)
MEYER, Klaus-Dieter, Prof.Dr., Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung, Stilleweg 2, 3000 Hannover 51 (1985)
MEYER, Ulrich, Raabestr. 46, 2940 Wilhelmshaven (1985)
MIEHLICH, Karl, Kieler Str. 27, 2370 Rendsburg (1985)
MISCHNIK, Wolfgang, Dornbreite 115d, 2400 Lübeck 1 (1985)
MISTELE, Erika, Dachspfad 3, 2080 Pinneberg (1985)
MODLICH, Johannes, Dipl.-Ing., Pfeddersheimer Weg 7, 1000 Berlin 38 (1985)
MONTAG, Franz, Meimersdorfer Weg 213, 2300 Kiel 14 (1984)
MUNDLOS, Rudolf, Dr. h.c., Schachtstr. 6, 7107 Bad Friedrichshall 1 (1985)
MUSCHNER, Elke, Oldrott 1, 2303 Geltorf (1985)
NITZSCHE, Angelika, Eidechsenstieg 22, 2150 Buxtehude (1985)
NITZSCHE, A.O., Eidechsenstieg 22, 2150 Buxtehude (1985)
PATZIG, Dietmar, Bargenkoppel 14, 2223 Nindorf (1984)
PAUL, Liselotte, Berliber Freiheit 9, 2800 Bremen 41 (1985)
PEK, Ilja, Dr., Katedra Geologie, Prirodovedecke Fakulty, University Palackeho, Leninova 26, CS-771 46 Olomouc (1985)
PETERS, Dirk, Am Burgfried 12, 2390 Flensburg (1985)
PETERSEN, Johannes, Feldstr. 2o, 2380 Schleswig (1984)
PIEHL, Artur, Oberjersdaler Str. 4, 2058 Lauenburg (1985)
PÖHLER, Gisela, Lupinenacker 11a, 2104 Hamburg 92 (1985)
POSDZIECH, Reinhard, Stettiner Str. 18, 2407 Sereetz (1984)
RAM, Louise, Osterbrook 26, 2000 Hamburg 26 (1985)
REINECKE, Friedrich, Am Sande 24, 2120 Lüneburg (1985)
RIETKÖTTER, Herta, Dingstätte 3o, W 702, 2080 Pinneberg (1985)
RIJKS GEOLOGISCHE DIENST, Library, Postbox 157, NL-2000 AD Haarlem (1985)
RUDOLPH, H., Dorfstr. 1o, 2355 Wankendorf (1985)
ROßMANN, Hermann, Sophienblatt 52, 2300 Kiel (1985)
RÜHE, Kurt, Geroldring 3o, 2401 Ratekau (1985)
RUHE, Elfriede, Oster-Bunsbüll, 2381 Havetoftloit (1985)
RUHE, Ulrich, Oster-Bunsbüll, 2381 Havetoftloit (1985)
SCHÄFER, Rainer, Gleiwitzer Str. 2o, 4430 Steinfurt 1 (1984)
SCHALLREUTER, Roger, Dr., Geologisch-Paläontologisches Institut, Bundesstr. 55, 2000 Hamburg 13 (1984)
SCHELLER, Erich, Uhlenhorst 14, 2240 Lohe-Rickelshof (1984)
SCHENCK, Adolf, Hasenberg 29, 2313 Raisdorf (1985)
SCHENDEL, W., Mittelweg 2b, 2071 Delingsdorf (1985)
SCHIERNING, Hans-Peter, Wittland 59c, 2000 Hamburg 55 (1984)
SCHIRMACHER, Franz, Osterbruch 4, 3040 Soltau (1985)
SCHMIDT, Wieland, Dr., Stadtweg 47, 2380 Schleswig (1984)
SCHNEIDER, Werner, Achter Lüttmoor 2o, 2000 Hamburg 56 (1985)
SCHÖNING, Heinrich, Hersfelder Str. 52, 3579 Neukirchen (1985)
SCHRADER, Erika, Schützenredder 17, 2380 Schleswig (1984)

SCHRANK, Eckart, Dr., Technische Universität Berlin, S.F.B.69, Ackerstr. 71-76, 1000 Berlin 65 (1985)
SCHUDDEBEURS, A.P., Dennenlaan 2, NL-9331 CK Norg (1985)
SEEGELKE, Klaus, Nordstrandweg 2b, 2000 Hamburg 70 (1985)
SIERERS, Hartwig, Lerchenfeld 13, 2241 Dellstedt (1984)
SÖL'RING FORIINING (Sylter Verein), Am Kliff 19a, 2280 Keitum (1984)
SÖRENSEN, Gerhard, Kiebitzweg 3d, 2280 Westerland (1985)
SPERLING, Volker, Süderstr. 327 III, 2000 Hamburg 26 (1985)
STAHL, Bruno, Prof., Nachtigallenstieg 2, 2150 Buxtehude (1985)
STAHMER, Inge, Schumannstr. 40, 2000 Hamburg 76 (1985)
STOßMEISTER, Fritz, Hans-Eilig-Weg 6, 2105 Seevetal 3 (1984)
THOMBANSEN-EISERHARDT, Ostermeyerstr. 16, 2000 Hamburg 52 (1984)
TIEDEMANN, Fritz, Dodostr. 18, 4400 Münster (1985)
TOPP, Albert, 2249 Nordhastedt (1984)
TRALLS-HUBBE, Carena, Walsroder Ring 36, 2100 Hamburg 90 (1985)
TRALLS, K.-J., Ing., Walsroder Ring 36, 2100 Hamburg 90 (1985)
TROPPENZ, Sieglinde, Dorfstr. 29, 2385 Lürschau (1984)
TROPPENZ, Uwe-Michael, Dorfstr.29, 2385 Lürschau (1984)
VAHLDIEK, Bernd-W., Altenwahlingen 20, 3031 Böhme 2 (1985)
VOIGT, Ehrhard, Prof., Geologisch-Paläontologisches Institut, Bundesstr. 55, 2000 Hamburg 13 (1985)
WACHS, Ingeborg, Meiendorferstr. 73b, 2000 Hamburg 73 (1984)
WAGNER, Heidi, Borkenweg 79, 2000 Hamburg 54 (1984)
WARNECKE, H., Naugarder Ring 12, 2000 Hamburg 73 (1985)
WEBER, Manfred, Nobiskrüger Allee 58, 2370 Rendsburg (1985)
WEIGOLD, H., Talsperrenstr. 104a, 5600 Wuppertal 21 (1985)
WEILBACH, Marie, Am Bakenberg 2, 2215 Gokels (1984)
WEINBRECHT, Fr., Holnisser Fährstr. 13, 2392 Glücksburg (1985)
WEITSCHAT, Wolfgang, Dr., Geologisch-Paläontologisches Institut, Bundesstr. 55, 2000 Hamburg 13 (1985)
WIRTHGEN, Heinz, Viktoria-Luise-Str. 2, 2150 Buxtehude (1985)
WÜLFKEN, Hans-Dieter, Reiherstieg 1, 2110 Buchholz (1985)
WRONA, R., Dr., Zaklad Paleobiologii PAN, Al. Zwirki in Wigury 93, PL-02-089 Warszawa (1985)
ZIX, Sabine, Diplom-Geographin, Freie Universität Berlin, Grunewaldstr. 35, 1000 Berlin 41 (1985)

Von unserem Mitglied Christian Kühn, Berlin, in Visby/Gotland, Graabo-Centrum, gesehen und für GESCHIEBEKUNDE AKTUELL fotografiert: Trilobiten-Denkmal. Vielleicht das einzige seiner Art?!

WANTED



Gesucht werden

Im Rahmen einer Volkszählung der Wirbeltiere des Geschiebefundortes Groß Pampau wird insbesondere nach Zähnen der Haie gefahndet. Zum Zwecke der fotographischen Registrierung mögen diese bitte unter Angabe der Stadtteile "Kies", "anstehender Glimmerton" oder "Geschiebe-Handstück" an die unten angeführte Dienststelle ausgeliehen werden.

Besondere Kennzeichen

Die Zähne besitzen eine glänzende Krone aus einer Spitze, seltener aus mehreren, und eine knöcherne Wurzel aus zwei Ästen, seltener aus einer ± geraden Platte.

Belohnung

Hinweise, welche zur Registrierung besonders gut erhaltener oder seltener Exemplare führen, werden mit namentlicher Erwähnung in einer wissenschaftlichen Veröffentlichung, einem Sonderdruck derselben und einem Fotoabzug des registrierten Fundes honoriert.

Dienststelle: Dipl.-Geol. Hans-Werner Lienau
Geologisch-Paläontologisches Institut & Museum
der Universität Hamburg
Bundesstraße 55
2000 Hamburg 13
040 / 4123 4905

privat:
Beerentalweg 41
2100 Hamburg 90
040 / 760 29 72

Funde unserer Mitglieder und Freunde

Viel Glück hatte der Lübecker Sammler Albert Tretow, der in Steinhaufen am Straßenrand diese ordovizischen Trilobiten entdeckte: Tretaspis seticornis (oben) zwischen Kleinparin und Großparin sowie Megalaspis sp. (unten) nahe Köhlen/Glashütte. Fotos: Bade